

Unser Dekanat

Informationen aus dem Evang.-Luth. Dekanat Weißenburg

2. Jahrgang – Nummer 3 – August 2015



Herzliche Einladung zum Reformationsgedenken

am 31.10.2015, 19.30 Uhr, Festgottesdienst und
Empfang in der Karmeliterkirche Weißenburg

Wir freuen uns sehr, Dr. Ralf Ludwig als Gastprediger
zu „Die Rechtfertigungslehre und ihre Bedeutung für
das 21. Jahrhundert“ gewonnen zu haben.

Dr. Ludwig war von 1972 bis 1976 Vikar in Weißenburg.
Seit 1996 ist er bekannt als Autor für philosophische Ein-
führungen bei dtv über Kant, Hegel und die Vorsokratiker.

Mit der lutherischen Rechtfertigungslehre hat er sich
immer wieder auseinandergesetzt und freut sich nun
seine Gedanken in Weißenburg vortragen zu dürfen.

Die weitere Ausgestaltung des Festgottesdienstes über-
nehmen Frau Dekanin Gottwald-Weber und die Chöre des
Dekanats.

Dr. Ludwig zu seiner Predigt:

*„Im Zentrum der Predigt steht Luthers Entdeckung der Frei-
heit des Christen von der Pflicht zu Werken des Gesetzes.
Nicht die guten Werke sind Bedingung des Glaubens, sondern
diese sind Folgen des Glaubens (Röm 1,17). Dies mündet in
ein neues Verständnis von Freiheit des Glaubens. Diese Ein-
sichten gewinnen auf dem Hintergrund moderner Erfahrun-
gen eine neue Bedeutung. Die Freiheit des Glaubens wird im
21. Jhd. meist reduziert auf die armselige Freiheit des Ver-
brauchers am Gängelband der Reklame. Unmenschlicher
Druck von Leistung gehört überwunden, genauso wie der
Druck guter Werke, mit dem Ziel: Freiheit des Glaubens be-
deutet Freiheit zum Dienst am Menschen. Gerade auf dem
Hintergrund heutiger unmenschlicher Anforderungen, den
Bedingungen der Arbeitswelt gilt es angesichts von Leistungs-
und Konkurrenzdruck zu genügen.“ Dekanin Gottwald-Weber*



Liebe
Leserin,
lieber Leser,

inzwischen sind einige sehr
positive Rückmeldungen
auf unser Dekanatsblatt im
Dekanat eingegangen. In
allen 30 Kirchengemeinden
des Dekanatsbezirkes wird
es nun in die Gemeinde-
briefe eingelegt.

So überlegen wir, jährlich
eine Herbst- und eine Früh-
jahrsausgabe erscheinen zu
lassen. Die Ausgabetermine
Juli/August/September und
März/April sind durch die
unterschiedlichen Erschei-
nungstermine der Gemein-
debrieft bedingt.

Möge Gott uns in unserem
Dekanat begleiten, so dass
wir erleben dürfen, wie gut
es ist zusammenzuwirken
und in eine größere Ge-
meinschaft eingegliedert zu
sein.

Ihre Dekanin


Ingrid Gottwald-Weber

Dekanatsausschuss

In kurzen Stichworten wollen wir Sie teilhaben lassen an dem, was den Dekanatsausschuss in seinen Sitzungen beschäftigt hat:

März–Sitzung:

- Bericht aus den 4 Regionen des Dekanates
- Verteilung der Ergänzungszuweisung
- Planungen für das Reformationsjubiläum 2017

Juni–Sitzung:

- Vorbereitung des Reformationsfestes 2015
- Herbstsynode 20. November 2015 in Eysölden
- Frühjahrssynode 11. März 2016, in Thalmässing, St. Marien, EKD Studie
- Intranet und ELKB-Adressen
- Haushaltsplan und Stellenplan
- Dekanatsblatt
- Jubiläum 25 Jahre Dietrich-Bonhoeffer-Haus am 28. Juli 2015, 19 Uhr

Dekanin Gottwald-Weber



*Mitglieder des Dekanatsausschuss von 2013.
Nach Stellenwechsel von Pfr. Funk ist nun Pfr.
Heckel Mitglied.*

Dekanatssynoden

27. Februar 2015 in Eysölden

Rückblick und Weiterarbeit am Vortrag zum Reformationsgedenken 2014 „Zwischen Tradition und neuen Ausdrucksformen“.

Es waren die Gespräche in den Kleingruppen, die bei vielen Synodalen einen tiefen Eindruck hinterließen.

20. November 2015, 19–22 Uhr in Kattenhochstatt, Dietrich-Bonhoeffer-Haus

Das Freizeitenheim in Kattenhochstatt –wir berichteten in der 2. Ausgabe– ist im Besitz des Dekanatsbezirkes. Anlässlich der Synode wollen wir mit den Synodalen das Freizeitenheim besichtigen, weitere Konzeptionen, wie wir es in Betrieb halten können, vorstellen und dann darüber ins Gespräch kommen.

11. März 2016, 19–22 Uhr in Thalmässing, St. Marien

EKD Studie.

Im März 2014 wurden die Ergebnisse dieser fünften Erhebung der Evangelischen Kirche in Deutschland über die Kirchenmitgliedschaft veröffentlicht. Schon der Titel dieser Veröffentlichung „Engagement und Indifferenz“ zeigt die Ergebnisse an.

Dekanin Gottwald-Weber möchte grundlegende Erkenntnisse darstellen, Interpretationen von Thies Gundlach, Jan Hermelink, Gerhard Wegner, Matthias Kamann u. a. ins Gespräch bringen, Anregungen für die Gemeinden geben und zum Austausch in Kleingruppen einladen.

Dekanin Gottwald-Weber

Besuch einer Jugendgruppe aus Boana, Papua-Neuguinea im Juni/Juli 2016

Nachdem im Herbst 2014 eine Jugenddelegation aus dem Dekanat Weißenburg ins Partnerdekanat Boana/Papua-Neuguinea reiste und dort die erste Jugendbegegnung im Rahmen der Partnerschaft stattfand, ist nun im Juni/Juli 2016 ein Gegenbesuch geplant. Eine Gruppe von sieben Jugendlichen mit ihrem Leiter Tony Kundang wird für ca. vier Wochen das Dekanat Weißenburg besuchen und hier die kirchliche Jugendarbeit sowie die Situation der Jugendlichen in Deutschland kennenlernen. Geplant sind u. a. die Teilnahme am Konfi-Camp und ein Besuch der Lutherstätten.

Zur Zeit werden Gastfamilien gesucht, die 2–3 Jugendliche jeweils für eine Woche aufnehmen. Hierzu gibt es einen Info-Abend am Mittwoch, den 21.10.15 um 19.30 Uhr, der Ort steht noch nicht fest.



Foto: Michael Jacobsen

Das Partnerdekanat Boana hat schon eine Gruppe zusammengestellt. Es handelt sich um Fitonepe Fitonepe, Justus Tony, Tofa Fitake, Silvia Sambusi, Claireopatre Wambot, Eunice Mangmoc, Tony Kundang (Jugendleiter).

Pfarrer Jacobsen

Kinderzeltlager im Mai 2015 an der Schmalzmühle Gemeinschaft und Erlebnisse

Gemeinschaft pur und (fast) unter freiem Himmel haben 39 Kinder und 15 Mitarbeitende beim traditionellen Pfingstzeltlager des evangelischen Jugendwerks erlebt.

Wie immer standen die Zelte an der Schmalzmühle, am Fuße des Hesselberges.



Foto: Frank Schleicher

Neben Spaß und Erholung ist so ein Kinderzeltlager auch ein wichtiger „Lernort“. Es bietet intensive Erfahrungen durch das Zusammenleben in einer Gruppe über einen längeren Zeitraum außerhalb des gewohnten Umfeldes. Ein wichtiger Aspekt des Lernens ist die „Gemeinschaft auf Zeit“ mit einer anderen Kultur des Zusammenlebens in einem Freiraum von Gleichaltrigen. Das vielzitierte „soziale Lernen“ findet in vielen kleinen Dingen statt. Sei es bei Geländespielen im Wald, einem Quizabend, Bastelangeboten oder dem Tagesschluss mit Gesang am Lagerfeuer.

Ein Höhepunkt war sicher das gemeinsame Herstellen von Käse zusammen mit dem Schmalzmüller.

Leider waren wir in diesem Jahr zum letzten Mal am Ufer der Wörnitz, aber ein neuer Zeltplatz für das nächste Jahr ist schon gefunden.

Diakon Schleicher



Foto: Ingrid Gottwald-Weber

Pfarrkapitel

In dieser Ausgabe möchte sich Ihnen das aktuelle Pfarrkapitel vorstellen und Sie teilhaben lassen an dem, was uns in den Pfarrkonferenzen beschäftigte.

Auf dem Foto sehen Sie:

(vorne v. l.) Uwe Bloch, Catharina Fenn, stellvertretender Dekan Dr. Frank Zimmer, Beate Krauß, Ursula Starck, Diakon Lothar Michel, Friedemann Büttel, Prof. Dr. Peter Zimmerling, Pfr. i. R. Heinz Kessler, Dekanin Ingrid Gottwald-Weber, (hinten v. l.) Senior Hans Rohmer, Gerd Schamberger, Werner Gottwald, Thomas Lorenz, Rudolf Hackner, Roland Knöll, Matthias Heckel, Michael Jacobsen

Auf dem Foto fehlen:

Sibylle Bloch, Sigrid Heckel, Julia Kleemann, Landessynodaler Joachim Piephans, Ulrich Hardt, Jugenddiakon Frank Schleicher und Diakon Thomas Wollner, sowie die beiden Pfr. im Schuldienst, Ursula Kolb-Steil und Stefan Reutner.

Orientierung an der Bergpredigt – Studientag des Pfarrkapitels im März widmete sich Bonhoeffer

Das erweiterte Pfarrkapitel hörte Interessantes über Bonhoeffer vom Referenten Prof. Dr. Peter Zimmerling (dritter v. r.). Er ist Theologe, Bonhoeffer-Experte und Professor an der Theologischen Fakultät der Universität Leipzig.

Dr. Zimmerling war zu Gast im Philipp-Melanchthon-Haus in Weißenburg und ließ nach einer spannenden Einführung in Leben und Theologie vor allem die Finckenwalder Zeit in den Blick kommen. Bonhoeffer, der dort das Predigerseminar der Bekennenden Kirche leitete, kam es sehr darauf an, die 184 Vikare nicht nur als kirchliche Amtsträger zu schulen. Er wollte sie dafür gewinnen, sich einzuüben in ein an der Bergpredigt orientiertes geistliches Leben. Nur so würden sie, so Bonhoeffers Überzeugung, den kirchlichen Herausforderungen der Zukunft gewachsen sein.

Dass das Pfarrkapitel sich Bonhoeffer widmete lag auch daran, dass nach diesem das

Dekanatsjugendhaus in Kattenhochstatt benannt ist.

Die weiteren Pfarrkonferenzen im Überblick:

Im April hatte das Pfarrkapitel, das in Thalmässing im Pfarrstadel St. Gotthard tagte, wieder einen hochkarätigen Referenten zu Gast. **Professor Dr. Christian Strecker** aus Neuendettelsau gab Einblicke in kulturwissenschaftliche Zugänge zur Theologie des Apostel Paulus. In seiner Transformationstheologie beschreibt er, wie religiöse Erfahrungen gemacht werden können und wie sie den Menschen, seine Lebensbedingungen und sein Umfeld verändern.

Die Junikonferenz im Gemeindehaus Burgsalach widmete sich der **Trauerbegleitung im persönlichen und dienstlichen Umfeld**. Neben Impulsen aus Psychologie und Pastoraltheologie beschäftigte man sich mit einer Traueransprache von Gerd Theißen, hilfreichen Bibeltexten und „Erprobtem und Gelobtem“.

Im Oktober werden wir uns in einer **Geschäftskonferenz** im Gemeindehaus in Höttingen mit Dienststörungen, Leistungen der Verwaltungsstelle, Beurteilungsrichtlinien, dem Sicheren Kirchennetz, dem 31.10.2017 Feiertag und Gottesdiensten in den Gemeinden, einer Fahrradrallye und den Gottesdiensten in der Klinik Weißenburg beschäftigen.

Im November besuchen wir dann das **Krematorium in Weißenburg** und bekommen dort eine Führung.

Der Pfarrkonvent dieses Jahres führte uns vom 7. – 10. Juli nach Bremerhaven mit folgenden Zielsetzungen:

1. Einblick in die Herausforderungen einer sich global verstehenden Welt
 - 1a. Tourismus und Welthandel (Besuch der Überseehäfen und einen der größten Containerhäfen der Welt)
 - 1b. Umstrukturierung von Wirtschaftsbereichen (Hochseefischerei, Schließen der Werften hin zu Wissenschaft, Tourismus, neuen Energiequellen, Welthandel, Export)
2. Fragestellungen der Zukunft erfassen und Lösungsmöglichkeiten erleben
 - 2a. Klima (Klimahaus)
 - 2b. Energiewirtschaft (Offshore - Anlagen)
 - 2c. Ernährung (Fischereihafen, Vermarktung)
 - 2d. Einwanderung, Integration, Emigration (Auswandererhaus)
3. Kennenlernen der kirchlichen Situation vor Ort (Landeskirche Hannover, Seemannsmission), ihrer Aufgaben und ihrer Position zu den Herausforderungen und Fragestellungen
 - 3a. Mit Vertretern der Kirche gemeinsam Glauben teilen, z. B. in einer Andacht, im gemeinsamen Gebet, im geschwisterlichen Austausch, durch Besuch und Leben in ihren Räumen (Seemannsheim)
4. Lernen am Beispiel: Bremerhaven auf dem Weg vom Synonym für „Tristesse“ hin zu realistischen Planungen und Angehen des Zukunftsfähigen.

Dekanin Gottwald-Weber

Dekanin Gottwald-Weber

AUS DEM PFARRKAPITEL

Ulrich Hardt, neuer Pfarrer in Bergen, stellt sich vor:



Foto: Ulrich Hardt

„Ich bin 52 Jahre alt und habe einen erwachsenen Sohn. Aufgewachsen bin ich in einem kleinen Dorf in der Nähe von Kiel. In der Jugendgruppe meiner Heimatkirchengemeinde wuchs mein Interesse für den christlichen Glauben und schließlich auch der Wunsch, Pfarrer zu werden.

Nach dem Studium in Kiel und Erlangen beendete ich meine Ausbildung als Vikar in Flensburg. 1994 habe ich dann aus familiären Gründen den Wechsel nach Franken gewagt und mich – nach anfänglichen „Sprachschwierigkeiten“ – bald eingelebt. Acht Jahre lang war ich in der Pfarrei Roßtal im Dekanat Fürth tätig. Zehn Jahre lang war ich erst teilweise und dann ganz Pfarrer im Schuldienst, vor allem am Sigona-Gymnasium in der Nürnberger Südstadt. Die Arbeit in der Schule ließ mir genügend Zeit, um mich auf dem Gebiet der Seelsorge weiterzubilden und ehrenamtlich in der City-Seelsorge an St. Jakob in Nürnberg mitzuarbeiten. In den letzten drei Jahren war ich mit einer halben Stelle Pfarrer in Kirchrüsselbach im Dekanat Gräfenberg und mit der zweiten halben Stelle weiterhin im Schuldienst in Nürnberg.

Nach der Trennung von meinem Lebenspartner suche ich nun einen beruflichen Neuanfang.

Die Jahre in Kirchrüsselbach haben mich ermutigt, wieder in eine Landgemeinde zu gehen.

Ich freue mich darauf, gemeinsam mit den Menschen der Pfarrei Bergen den Alltag und den Jahresablauf in der Gemeinde zu erleben und zu gestalten. Für den Weg, den wir als Christen zu Gott und mit Gott gehen, wünsche ich uns ein gutes Miteinander.“

Ihr Pfarrer Ulrich Hardt

Ein herzlicher Dank an Pfarrerin Krauß für die Vakanzvertretung.

Julia Kleemann, Pfarrerin in Alesheim und Trommetsheim,

begrüßen wir nach der Geburt ihres Sohnes Ludwig und der anschließenden Elternzeit nun wieder auf ihrer Pfarrstelle und wünschen eine gute Rückkehr in den Dienst.

An dieser Stelle ein herzlicher Dank an Pfr. Rohmer, für die 1 1/4 Jahre Vertretung.

Sibylle Bloch, Pfarrerin in Pleinfeld

hat im Juli ihren Sohn Jonathan zur Welt gebracht. Wir gratulieren und wünschen den Eltern, den beiden Schwestern und dem neuen Familienmitglied Gottes Segen. Frau Bloch ist nun in Elternzeit, ihr Mann übernimmt in dieser Zeit die volle Pfarrstelle.

Werner Gottwald, Pfarrer in

Weißenburg IIIb wird ab Februar 2016 die Pfarrstelle Rittersbach in Kombination mit einer halben Stelle am Klinikum Roth übernehmen, beides Dekanat Schwabach.

Catharina Fenn, Pfarrerin in

Weißenburg IIIa kehrt zum 1. Februar 2016 auf die ganze III. Pfarrstelle zurück.

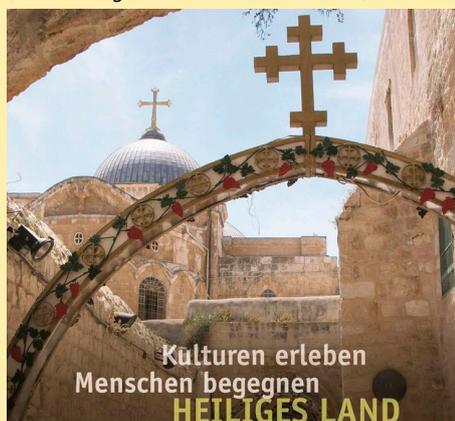
TERMINE AUS DEM DEKANAT

13.10.	18.30	„Kraft der Stille“ „Jesus Christus“ <i>Röm. 1,17</i>	Weißenburg Gemeindehaus	EBW, Dekanin Infos: 09141/9746 30
18.10.	17.00	„Lieb' dich gesund“ Konzert mit Liedermacher Andi Weiss	Weißenburg Andreaskirche	Kirchengemeinde Infos: 09141/9746 11
20.10.	19.30	„Stimmen der Zeit - christliche Kommentare“ Gerechtigkeit „58: Der Film“	Weißenburg PMH	EBW Pfr. Büttel Infos: 09141/9746 30
24.10.	19.30	Geistliche Abendmusik 100 Jahre Strebel-Orgel Weißburger Vocalisten Leitung und Orgel KMD Haag	Alfershausen St. Martin	Kirchengemeinde Infos: 09173/7932 07
28.10.	19.30	„Stimmen der Zeit - christliche Kommentare“ Gerechtigkeit, Stimme für die Armen	Weißenburg PMH	EBW Pfr. Büttel Infos: 09141/9746 30
1.11.	19.00	Jubiläumskonzert 20 Jahre Gospelchor	Kulturzentrum Karmeliterkirche	Monika Hümmel Infos: 09141/9746 12
10.11.	18.30	„Kraft der Stille“ „Gott im Alltag finden“ <i>Ps. 139</i>	siehe oben	siehe oben
17.11.	18.30	Informationsabend zu „Exerzitien im Alltag“ nähere Infos zu der Reihe, s. S. 8	Weißenburg Gemeindehaus	EBW, Dekanin Infos: 09141/9746 30
26.11.	19.00	„Stimmen der Zeit - christliche Kommentare“ Pilgern und Wallfahren - ein Sinnbild für unser Leben	Weißenburg PMH	EBW Infos: 09141/9746 30 Prof. Gerwing Uni Eichstätt
6.12.	16.00	Konzert zu 90 Jahre Christuskirche – 80 Jahre Orgel	Ellingen Christuskirche	Kirchengemeinde Infos: 09141/27 09
21.01.	18.30	„Kraft der Stille“ „Wer ist Gott für mich“ <i>Ps. 18,2f</i>	siehe oben	siehe oben
15.03.	18.30	„Kraft der Stille“ „Gott der Schöpfer“ <i>Ps. 104,10-23</i>	siehe oben	siehe oben

WISSENSWERTES

Auf den Spuren Jesu

Israel/Palästina-Reise 6.–13. Februar 2016
unter der Leitung von Pfr. Matthias Heckel,
Veranstalter „Biblische Reisen“ Stuttgart.
Weitere Informationen bzw. das Reiseprogramm erhalten Sie bei Pfr. Heckel,
Evang.-Luth. Pfarramt, Marktplatz 4,
91790 Nennslingen, Tel. 09147 / 95020,
E-Mail: pfarramt.nennslingen@elkb.de
(Anmeldungen auch an diese Adresse)



Exerzitien im Alltag

Nicht nur in Gebet und Gottesdienst, sondern auch in den Dingen des alltäglichen Lebens können wir Gott suchen.

Schon die Christen der frühen Kirche haben sich zu besonderen Zeiten im Kirchenjahr auf diese Suche gemacht. Eine dieser Zeiten war der Advent. Viele von uns kennen die Sehnsucht nach dem „Innehalten“, besonders in der sogenannten „staaden“ Zeit. Deshalb bietet sich auch die Adventszeit für Exerzitien im Alltag an.

Diese wollen helfen, den Weg durch den Advent bewusst zu gehen und Gottes Wirken im Alltag zu erfahren. Dieser vierwöchige Übungsweg hat mehrere Elemente:

1. Am Morgen und Abend eine Gebetszeit. Dazu gibt es eine Mappe mit Impulsen und Übungen für jeden Tag.

2. Fünf Gruppentreffen zur Einführung in die jeweilige Woche und zum Erfahrungsaustausch. Jeweils Dienstagabend, 18.30 – 20 Uhr im Gemeindehauses St. Andreas in Weißenburg, Martin-Luther-Platz 9a.

Am 24.11. / 1.12. / 8.12. / 15.12. / 22.12.2015.

Verbindliche Teilnahme an allen Terminen ist erwünscht.

Ein Informationsabend findet am 17.11.2015, von 18.30 – 20 Uhr im Gemeindehaus St. Andreas statt.

Leitung: Dekanin Ingrid Gottwald-Weber

Kontakt

Evang.-Luth. Dekanat Weißenburg

Pfarrgasse 5

91781 Weißenburg

Öffnungszeiten des Dekanatsbüros

Mo. – Fr. 8.00–12.00 Uhr // Mo. + Di. 13.00–17.00 Uhr

Telefon: 09141 / 9746-12

Fax: 09141 / 9746-14

E-Mail: dekanat.weissenburg@elkb.de

Website: www.weissenburg-evangelisch.de



Evang. Jugend im Dekanat

Jugendreferent: Diakon Frank Schleicher

Martin-Luther-Platz 7a–Tel. 09141 / 97 46-40

Mail: jugendwerk.weissenburg@elkb.de



Evang. Bildungswerk – EBW

Martin-Luther-Platz 9–Tel. 09141 / 97 46-30

Büro: Di u. Do. 14–17 Uhr–www.ebw-jah.de



Diakonisches Werk

Weißenburg–Gunzenhausen e. V.

Pfarrgasse 3, – Tel. 09141 / 86 00 0

Mail: geschaeftsstelle@diakonie-wug.de

Impressum

Herausgeber: *Evang.-Luth. Dekanat Weißenburg*

Redaktionsteam: *Dekanin Ingrid Gottwald-Weber (Leitung)*

Diakon Frank Schleicher, Maria Frembs

Für den Inhalt der Beiträge sind die jeweiligen Verfasser verantwortlich.

Layout: *Dekanatssekretärin Maria Frembs*

Fotos: *Titelfotos Frembs, alle anderen Fotos beschriftet bzw. vom Verfasser*

Druck: *Gemeindebrief Druckerei*

Auflage: *14.000 Exemplare 2-mal jährlich*